

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 88 (1994)
Heft: 8

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zudem fühlte sich Tina Aeschbach unter ausschliesslich lautsprachlich erzogenen Gehörlosen intellektuell unterfordert. «Mag sein, dass diese Leute sehr gut sprechen, aber mit der Allgemeinbildung ist es meistens nicht weit her.» Ein normal begabtes gehörloses Kind hat nicht die Möglichkeit, sich den umfangreichen Wortschatz und damit das Wissen anzueignen, das ein hörendes Kind unwillkürlich im Gespräch aufnimmt. Schon im letzten Jahrhundert war der Gehörlosenlehrer Edward Gallaudet deshalb der Meinung, dass Spracherziehung zwar höchst wichtig sei, jedoch nicht die Basis des Grundunterrichts sein könne.

Die Grundlagen des Wissens müssten zu einem frühen Zeitpunkt mit Hilfe der Gebärdensprache vermittelt werden.

Als Tina Aeschbach ihr CI nicht mehr benutzte, war sie auch eine grosse Belastung los: «Ständig wurde ich an meiner Fähigkeit zu hören gemessen. Vom Druck, der auf lautsprachlich geschulten gehörlosen Kindern lastet, machen sich Hörende keine Vorstellung.» Die Pädagogen nennen es eine Erziehung, die sich an einem Defizit orientiert, und wissen: Das Selbstwertgefühl leidet darunter.

Die Auseinandersetzung um CI-Implantationen bei Kindern wirft ein Licht auf ein Volk, von dem viele nicht einmal wissen, dass es überhaupt existiert. Die Geschichte der Gehörlosen findet normalerweise unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Wer ihnen heute ihren zuweilen undiplomatischen Ton vorwirft, den sie in der Auseinandersetzung anschlagen, stelle sich vor, wie Hörende reagieren würden, wenn man ihnen vor hundert Jahren Mund und Ohren zugeklebt hätte, bloss weil die Mehrheit der Menschen mit den Händen spricht. ■

Fussball-Länderspiel für EM-Ausscheidung

Schweiz – Holland

Samstag, 4. Juni, in Wettlingen AG. Vorspiel: Nati-Oldies 1980 gegen Nati-Oldies 1989. Abendunterhaltung im Restaurant Winkelried in Wettlingen.

Schweizerischer Gehörlosenverband

Spielplan der Volleyball-EM in Italien

20. bis 28. Mai 1994

W. Zaugg, Delegationsleiter, Uster

Am 26. Februar 1994 fand in Bolzano die Auslosung für die Gruppenspiele der 4. Volleyball-Europameisterschaft der Gehörlosen statt. Dort werden definitiv 12 Herren- und 16 Damenmannschaften teilnehmen. Für die Vorrunde werden in vier Gruppen je vier Damen- und je drei Herren-Equipen ermittelt.

Damen-Volleyball

Unsere Damen werden gegen Gastgeber Italien, Österreich und Polen kämpfen. An der EM in Polen haben unsere Damen gegen Italien schon einmal gespielt und verloren nach einem ausgeglichenen Spiel knapp 1:3, wobei die Italienerinnen den 3. Platz und wir den 1. Platz von fünf Mannschaften belegen konnten. Gegen Österreich und Polen wird unsere Damen-Nati erstmals antreten. Die Gruppenaufteilung der Damen sieht wie folgt aus:

Gruppe A: Österreich, Schweiz, Italien, Polen.

Gruppe B: Russland, Finnland, Ungarn, Slowakei.

Gruppe C: Holland, Belarus, Ukraine, Schweden.

Gruppe D: Deutschland, Norwegen, Dänemark, Frankreich.

Die ersten drei Vorrundenspiele unserer Damenmannschaft: Samstag, 21. Mai 1994, 9.30 Uhr: Schweiz – Österreich. Sonntag, 22. Mai 1994, 17.00 Uhr: Schweiz – Italien. Montag, 23. Mai 1994, 12.00 Uhr: Schweiz – Polen. Vom 24. Mai bis 27. Mai 1994 werden die Final- und Trostrunden ausgetragen.

Herren-Volleyball

Unsere Herren werden gegen Finnland (3. Platz in Polen) und Deutschland (7. Platz in Polen) antreten. Sie haben damals in Polen den letzten Platz (9 Mannschaften) belegt. Finnland und Deutschland sind ebenfalls neue Gegner für die Schweizer. Die Gruppenaufteilung der Herren sieht wie folgt aus:

Gruppe A: Italien, Österreich, Belarus.

Gruppe B: Slowakei, Holland, Russland.

Gruppe C: Finnland, Deutschland, Schweiz.

Gruppe D: Frankreich, Ukraine, Polen.

Die ersten zwei Vorrundenspiele unserer Herrenmannschaft:

Sonntag, 22. Mai 1994, 9.30 Uhr: Schweiz – Deutschland.

Montag, 23. Mai 1994, 14.30 Uhr: Schweiz – Finnland.

Vom 24. bis 27. Mai 1994 werden die Final- und Trostrunden ausgetragen.

Eröffnung und Schluss

Die Eröffnungsfeier findet am Freitag, 20. Mai 1994, um 17.00 Uhr statt. Anschliessend wird um 19.00 Uhr das Eröffnungsspiel Italien gegen Österreich (Herren) ausgetragen.

Die Finalsiege finden am Samstag, 28. Mai 1994 statt. Am gleichen Abend wird eine Schlussfeier organisiert.

Tips für Schlachtenbummler

Da Bolzano/Italien nur vier Autostunden von Zürich entfernt ist, würden wir uns freuen, wenn viele Schlachtenbummler aus der Schweiz kommen würden, um unsere Mannschaften tatkräftig zu unterstützen. Die ersten drei Spiele finden noch während den Pfingstfeiertagen (21. bis 23. Mai) statt. Interessenten können sich selber beim Verkehrsamt Bolzano melden, um die Unterkünfte zu reservieren:

Verkehrsamt Bolzano, Piazza Walther-Platz 8, I-39100 Bolzano-Bozen, Telefon 0039 471/970 660, Fax: 0039 471/980 300.

Hotelbuchungen möglichst früh vornehmen, da an Pfingsten bekanntlich die Hotels oft schon früh ausgebucht sind. Für weitere Fragen und Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

EM-Cross der Gehörlosen in Cheboksary/Russland am 7. Mai

Schweizer Teilnehmer:

Nicolas Dubois (La Chaux-de-Fonds); Urban Gundi (Naters, VS); Clement Varin (Montreux); Angelica Rey (Basel).

Abflug in ZH-Kloten: Donnerstag, 5. Mai, um 10.15 Uhr; Ankunft in ZH-Kloten: Sonntag, 8. Mai, um 20.50 Uhr. Wir wünschen diesen vier Sportlern viel Erfolg an dieser EM und hoffen, dass sie eine Medaille holen können.

SGSV-Präsident W. Zaugg

Schweizerische Gehörlosen-Kegelvereinigung Neuer Vorstand gewählt

Die Delegiertenversammlung vom 12. März in Genf hat die Vorstands-Wahlen durchgeführt. Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Präsident (bisher):

Viktor Christen,
Untere Dorfstrasse 52,
8964 Rudolfstetten,
Fax: 057 33 66 17

Vizepräsidentin (neu):

Liselotte Wirth,
Bruggwaldstrasse 86,
9302 Kronbühl,
Telefon: 071 38 42 06

Aktuar und Dolmetscher (deutsch, franz.) (neu):

Jean Salzmann,
Progrès 101,
2300 La Chaux-de-Fonds,
Telefon: 039 23 16 40

Kassier (bisher):

Rémy Joray,
Prairie 19,
2316 Les Ponts-de-Martel,
Telefon: 039 37 12 93,
Fax: 039 37 17 05

Beisitzer (neu):

Hans Hofmänner,
Insenringstrasse 19,
9202 Gossau,
Fax: 071 85 69 14

Beisitzer (bisher):

Raymond Bourquin,
Route de Lyss 75,
2560 Nidau,
Schreibtелефon: 032 25 19 39

Materialverwalter (bisher):

Kurt Meier,
Schulstrasse 38,
8050 Zürich,
Schreibtелефon: 01 311 26 78
Viktor Christen